

Alle Informationen über die neuen Top-Level-Domains (nTLDs)

Inhalt

1. Die neue Welt der Domains: fünfmal so groß	2
2. Einführung der nTLDs: Schritt für Schritt seit Februar 2014.....	3
3. Ausblick: Start-Termine für zukünftige nTLDs.....	3
4. Domain-Vergabe nach dem Prinzip „First come, first served“	4
5. Chancen erhöhen: Wunsch-Domain bei mehreren Registraren bestellen	4
6. In 5 Schritten zur Wunsch-Domain	5
7. Glossar: Fachbegriffe rund um die neuen TLDs	6
8. Weiterführende Links.....	7

Summary

- Der Internet-Namensraum vervielfacht sich: Mehr als 1.300 neue [Top-Level-Domains \(nTLDs\)](#) werden in den nächsten Jahren eingeführt.
- Nur 500 nTLDs werden frei registrierbar sein – über 800 nTLDs sind Marken-Endungen wie .amazon.
- Die frei registrierbaren nTLDs werden Schritt für Schritt eingeführt: Die Einführung von nTLDs mit lateinischen Schriftzeichen hat im Februar 2014 begonnen und wird Monate bis Jahre dauern.
- An der Einführung der über 500 frei registrierbaren nTLDs sind viele Unternehmen beteiligt: über 100 [Registries](#) und über 100 [Registrare](#) wie STRATO.
- Die ersten der mehr als 500 nTLDs wurden im Februar 2014 eingeführt. Inzwischen sind mehr als 250 neue Domain-Endungen bei STRATO bestellbar. Die Top-Seller sind .berlin, .koeln, .hamburg und .bayern.
- Für Privatanutzer und kleine Firmen ist die [General Availability](#) entscheidend: Es ist die Phase, in der der reguläre Registrierungsbetrieb für alle beginnt.
- Im März 2014 startete die Hauptstadt-Domain .berlin: Sie war die erste Städte-Domain weltweit die frei registrierbar war.
- Die drei beliebtesten der über 500 nTLDs sind .shop, .online und .web. Sie starten frühestens ab Sommer 2015.
- Die Domain-Vergabe erfolgt nach dem Prinzip „First come, first served“: Domain-Interessenten sollten Domains deshalb pünktlich zum Bestellstart bei Domain-Registraren bestellen.

1. Die neue Welt der Domains: fünfmal so groß

Der Internet-Namensraum erweitert sich – in den kommenden Jahren um mehr als 1.300 neue [Top-Level-Domains](#) (nTLDs = neue Domain-Endungen wie .berlin, .tips und .website)¹. Doch nicht alle neuen Endungen werden frei für jeden registrierbar sein: Mehr als 800 nTLDs sind sogenannte Marken-TLDs wie .amazon, .canon und .hitachi. Sie sind für Unternehmen bestimmt, die ihre Marke mit einer eigenen Domain-Endung stärken möchten.

Mehr als 500 frei registrierbare Domains

Übrig bleiben mehr als 500 frei registrierbare nTLDs, die in zwei Gruppen unterteilt werden können: in geographische und generische nTLDs. Geographische Domain-Endungen sind beispielsweise .berlin, .ruhr und .brussels. Sie eignen sich besonders für kleine und mittelständische Unternehmen mit regionalem Bezug, die ihren Standort bereits mit ihrer Webadresse kommunizieren möchten. Für Branchen oder Interessen gibt es generische nTLDs: .shop für Online-Shops oder lokale Geschäfte, .reisen für die Reisebranche und .golf für Golfer.

Fünfmal so viele Top-Level-Domains

Die neue Welt der Domains wird mehr als fünfmal so groß sein wie bisher: Vor der Einführung der nTLDs im Februar 2014 gab es über 250 Domain-Endungen – mehr als 240 Länderendungen² wie .de, .uk und .es und 22 generische TLDs³ wie .com, .info und .biz. Am Ende des vierten Quartals 2013 meldete Verisign 271 Millionen registrierte Domains weltweit. Mit 112 Millionen Domains bestand ein wesentlicher Teil der bisherigen Domain-Welt aus .com-Domains.⁴

Die beliebtesten neuen Domain-Endungen

Von über 500 nTLDs stehen folgende nTLDs auf der Domain-Wunschliste von STRATO ganz oben:⁵

1. .shop
2. .online
3. .web
4. .berlin
5. .bayern

Mehr als 100 Registries und 100 Registrare weltweit beteiligt

An der Einführung der nTLDs sind mehr als 100 [Registries](#) und mehr als 100 [Registrare](#) weltweit beteiligt. Domain Name Registries verwalten eine oder mehrere TLDs und vergeben sie über Registrare – das sind Provider wie STRATO – an Endkunden. In Deutschland gibt es 23 Registrare, die mit der [ICANN](#) einen Vertrag geschlossen haben und nTLDs anbieten dürfen. STRATO gehört als einer der führenden Webhoster weltweit dazu.

General Availability: Wenn der reguläre Registrierungsbetrieb für alle beginnt

Neue Top-Level-Domains durchlaufen während der Einführung verschiedene Phasen: die Sunrise Period für Markenbevorrechtigte wie Pepsi, Daimler oder Saturn, die optionale Landrush-Phase mit komplexen Bewerbungs- oder Auktionsverfahren und die [General Availability](#) (GA) – die Phase der Allgemeinen Verfügbarkeit.

¹ Quelle: <http://newgtlds.icann.org/en/announcements-and-media/infographics/tm-protection>, Januar 2014

² Quelle: <http://www.denic.de/de/hintergrund/top-level-domains.html?cHash=7f492ed66495994ab14a579a93e9c553>, Januar 2014

³ Quelle: <http://newgtlds.icann.org/en/announcements-and-media/infographics/tm-protection>, Januar 2014

⁴ Quelle: <http://www.verisigninc.com/assets/domain-name-report-april2014.pdf>, Q4 2013, April 2014.

⁵ Quelle: Domain-Wunschliste von STRATO, www.strato.de/neue-domainendungen/, Stand 05.03.2014

Mit der GA beginnt der reguläre Registrierungsbetrieb, in dem die jeweilige nTLD ohne Bewerbungsverfahren oder Auktionen an die Allgemeinheit vergeben wird. Es ist die Phase, in der sich Privatanutzer und kleine Firmen ohne Markenrechte ihre Wunsch-Domain sichern können. Genau diese Zielgruppen bilden die große Zahl an STRATO Kunden: STRATO bietet nTLDs deshalb erst zum Start der GA, der Allgemeinen Verfügbarkeit, an.

2. Einführung der nTLDs: Schritt für Schritt seit Februar 2014

Die ICANN, die zentrale Verwaltungsstelle für Domain-Namen, hat sich am 20. Juni 2011 endgültig dafür entschieden, den Internet-Namensraum um nTLDs zu erweitern⁶. Sie führt die neuen Domain-Endungen Schritt für Schritt ein. Das bedeutet: Jeden Monat kommen neue Adress-Endungen im Web dazu. Wie lange die Einführung genau dauern wird, ist aktuell noch nicht absehbar.

Februar 2014: Start der ersten nTLDs in Deutschland

Die ersten für Deutschland relevanten nTLDs sind seit Februar 2014 frei für jeden registrierbar. Den Anfang unter den Domains mit lateinischen Schriftzeichen machten 25 Domain-Endungen der [Registry](#) (Registry = Domain-Vergabestelle) Donuts, darunter .guru, .photography und .tips.

Mehr als 250 von 500 nTLDs bei STRATO bestellbar

Seit dem Start der nTLDs im Februar 2014 kommen monatlich neue Domain-Endungen dazu. Inzwischen sind bei STRATO mehr als 250 neue Top-Level-Domains bestellbar. Mit rund 60.000 registrierten Domains gehört STRATO weltweit zu den größten Registraren von Internetadressen mit neuen Endungen. Die Top-Seller der mehr als 250 nTLDs bei STRATO sind:

1. .berlin
2. .koeln
3. .hamburg
4. .bayern

.berlin: erste Metropolen-Domain weltweit

Die Hauptstadt-Domain .berlin ist seit März 2014 für jeden bei STRATO bestellbar. Sie war die erste Metropolen-Domain weltweit, die registriert werden konnte. Schon in den ersten 20 Minuten nach Start der Vergabe konnte der Betreiber dotBerlin mehr als 20.000 Registrierungen vermelden. Ein Beispiel für eine Website mit Berlin-Endung ist www.schoenes.berlin. Dort postet der 29jährige IT-Freelancer in seinem Berlin-Blog Bilder von schönen Ecken und Ausflugsorten in Berlin. Mehr Informationen über nTLDs im STRATO Blog unter <http://blog.strato.de/tag/neuetlds/>.

3. Ausblick: Start-Termine für zukünftige nTLDs

Die Start-Termine für die ca. 250 nTLDs, die noch eingeführt werden, geben die jeweiligen Verwaltungsstellen bekannt. Welche Vergabestelle sie ausgibt, wie ihr Status bei der Einführung ist und ob die Termine für den Vergabestart schon feststehen, verrät die ICANN unter <http://newgtlds.icann.org>.

Da die Vergabestellen die Start-Termine erst wenige Wochen vor der Einführung von der ICANN erfahren, können für viele nTLDs aktuell nur Schätzungen abgegeben werden, wann sie in die General Availability starten.

⁶ Quelle: <http://www.heise.de/netze/meldung/Neue-Top-Level-Domains-ICANN-beschliesst-Oeffnung-des-Internet-Namensraums-1263102.html>

Relativ sicher ist: Mit Ausnahme von .berlin und .bayern müssen Domain-Interessenten auf die beliebtesten drei nTLDs voraussichtlich noch bis 2015 warten: .shop, .online und .web werden nach aktuellem Stand ab Sommer 2015 eingeführt.

4. Domain-Vergabe nach dem Prinzip „First come, first served“

In der General Availability – der Phase der allgemeinen Verfügbarkeit – erfolgt die Vergabe der nTLDs nach dem Prinzip „First come, first served“. Das bedeutet: Für die Zuteilung der Domain ist die zeitliche Reihenfolge der Domain-Anmeldungen relevant. Die Anmeldung des [Registrars](#), die als erste bei der [Registry](#) eintrifft, hat Erfolg.

Wie die Vergabe funktioniert, zeigt das Beispiel *maler.koeln*: Max Müller bestellt die Domain direkt zum Bestellstart beim Registrar A, sein Maler-Konkurrent Michael Muster ebenfalls zum Bestellstart beim Registrar B. Beide Bestellungen reihen sich zunächst in eine Bestellliste beim jeweiligen Registrar ein, die sich aus der Reihenfolge aller Domain-Bestellungen beim Provider ergibt:

Registrar A	Registrar B
mustermann.koeln	meyer.koeln
<i>maler.koeln</i>	meier.koeln
maier.koeln	<i>maler.koeln</i>
.....

Am Tag der General Availability – für die .koeln am 5. September 2014 um 11:11 Uhr – übermitteln die Registrare ihre Bestellungen gemäß der Reihenfolge der Bestellliste nach und nach über die Schnittstellen an die Verwaltungsstelle der nTLD, für .koeln die NetCologne. Sie prüft den zeitlichen Eingang der Bestellungen: Die erste *maler.koeln*, die eintrifft, hat Erfolg. Im Beispiel ist das die Bestellung von Max Müller beim Provider A.

Für Domain-Interessenten bedeutet das: Wer sich eine beliebte Domain sichern möchte, sollte schnell sein und direkt zum Bestellstart beim Registrar bestellen, um in der Bestellliste weiter oben zu stehen. Dabei ist es egal, welcher Registrar als Erstes mit der verbindlichen Bestellung vor der General Availability beginnt. Im Gegenteil: Je vorzeitiger der Registrar Bestellungen sammelt, je länger ist seine Bestellliste am Tag der General Availability und je geringer die Chancen seiner Besteller auf die Domain. Das wird auch am Beispiel von Vorverkaufsstellen für Konzert-Tickets deutlich: Die größten Chancen auf ein Ticket hat, wer an der Vorverkaufsstelle mit der kürzesten Schlange steht.

5. Chancen erhöhen: Wunsch-Domain bei mehreren Registraren bestellen

Greift man das Beispiel der Vorverkaufsstellen für Konzert-Tickets weiter auf, steigen die Chancen auf Konzertkarten ebenfalls, wenn man sich mit Freunden oder Familie bei mehreren Verkaufsstellen um Karten bemüht. Das gleiche gilt für den Wunschnamen bei der Einführung von nTLDs: Wer pünktlich zum Bestellstart der nTLDs seine Domain verbindlich bei mehreren Registraren bestellt, erhöht seine Chancen auf die Wunsch-Domain.

Der Grund: Der Besteller reiht sich mit seiner Bestellung in die Bestelllisten mehrerer Provider ein und hat so bei allen die Chance, die Domain zugeteilt zu bekommen. Allerdings wird jeder Domain-Name von der jeweiligen Registry nur einmal vergeben, so wie jeder Sitzplatz im Konzert nur einmal zugeteilt wird.

6. In 5 Schritten zur Wunsch-Domain

Unternehmen und Privatanutzern empfiehlt STRATO folgende 5 Schritte zur Wunsch-Domain:

1. Neue Domain-Endungen recherchieren

Unternehmen und Privatanutzer sollten sich bei Registraren wie STRATO zunächst über neue Domain-Endungen informieren und schauen, welche Endungen zu ihrem Business oder ihren Interessen passen. Für ein Sportgeschäft in Berlin bieten sich beispielsweise die .berlin oder die .sport an.

Eine gute Recherchemöglichkeit stellen die Bestellseiten und Domain-Wunschlisten der Registrare dar: Befindet sich die nTLD mit Preis auf der Bestellseite, ist sie bereits für jeden bestellbar. Befindet sie sich auf einer Domain-Wunschliste, steht das Datum für den Bestellstart der nTLD noch nicht fest.

2. Mit den ausgewählten nTLDs Wunschnamen bilden

Im zweiten Schritt wird der Wunschnamen festgelegt: Soll es sport.berlin oder sport-kreuzberg.berlin werden? Bei neuen geographischen TLDs kann der Stadtbezirk oder der Firmen-Name in die Adresse aufgenommen werden. So entstehen beispielsweise Adressen wie sport-mueller.berlin oder sport-kreuzberg.berlin.

3. Domain-Endung kostenpflichtig bestellen oder kostenlos in Domain-Wunschliste eintragen

Ist die nTLD auf der Bestellseite des Registrars unter Angabe eines Preises verbindlich bestellbar, wird auf der Bestellseite geprüft, ob der Wunschnamen frei ist. Ist das der Fall, kann die Domain-Bestellung ausgelöst werden.

Ist die Domain noch nicht mit einem Preis auf der Bestellseite des Registrars zu finden, können sich Domaininteressenten kostenlos und unverbindlich in die Domain-Wunschlisten der Registrare eintragen. Der Vorteil: Wer sich auf Wunschlisten von Registraren wie STRATO eingetragen hat, bleibt per E-Mail auf dem Laufenden und kann den Start der verbindlichen Bestellungen nicht verpassen.

Aber Achtung: Die Wunschlisten erhöhen nicht die Chance auf die Wunsch-Domain. Es sind unverbindliche Interessensbekundungen – auf die pünktliche verbindliche Bestellung kommt es an.

4. Pünktlich zum Start der verbindlichen Bestellungen bei mehreren Registraren bestellen

Kommt die Info-Mail der Registrare, dass der Start der verbindlichen Bestellungen beginnt, sollte man schnell sein und möglichst am Tag des Bestellstarts direkt bestellen. Wer vor dem [Vergabetag](#) (GA) zusätzlich bei mehreren Registraren verbindlich bestellt, kann damit seine Chancen auf die Wunsch-Domain deutlich erhöhen.

5. Nach dem Vergabestart kontrollieren, ob die Bestellung erfolgreich war

In der Regel sind Domains für nTLDs kurz vor der General Availability bei Registraren wie STRATO bestellbar. Das bedeutet, dass Domain-Besteller bis zur Vergabe ihrer Wunsch-Domain am GA-Tag noch wenige Tage oder Wochen warten müssen. Am [Vergabetag](#) ist es dann soweit: Die Registries informieren die ersten Registrare über den Erfolg ihrer Bestellung. Die Registrare geben die Information an ihre Kunden weiter. Bei Erfolg erhalten Kunden eine Konnektierungs-E-Mail, bei Misserfolg eine Ablehnung.

7. Glossar: Fachbegriffe rund um die neuen TLDs

Top-Level-Domain (TLD)

- Die *Top-Level-Domain* ist ein fester Bestandteil der Internetadresse. Beispiele sind .de, .com, .net und .org. Es gibt generische Top-Level-Domains (gTLDs) und länderspezifische Endungen (Country Code TLDs = ccTLDs). Zu den generischen TLDs zählen .com, .net und .org. ccTLDs sind .de für Deutschland, .es für Spanien und .uk für Großbritannien.

Registry

- Die *Registry*, auch Domain Name Registry genannt, ist die *Vergabestelle* für eine oder mehrere Top-Level-Domains. Beispiele sind die DENIC eG für die .de-Domain, dotBERLIN GmbH & Co. KG für .berlin und Donuts Inc. für mehr als 100 neue Top-Level-Domains wie .tips, .bike und .photography.

Registrar

- Ein *Registrar* nimmt die Domain-Bestellungen der Endkunden entgegen und übermittelt sie an die jeweilige Registry, die die Domain vergibt. In den meisten Fällen kann eine Domain nur über einen Registrar und nicht direkt über die Vergabestelle angemeldet werden. STRATO gehört mit rund 4 Millionen Domains zu den führenden Registraren in Europa.

General Availability

- Die *General Availability* (kurz: GA), auch Live-Phase genannt, ist die Phase, in der eine Top-Level-Domain nach dem Prinzip „First come, first served“ für die breite Öffentlichkeit verfügbar ist. Es ist die letzte Einführungsphase einer nTLD: Mit dem Start dieser Phase beginnt der reguläre Registrierungsbetrieb für die Domain-Endung. In früheren Phasen wie der Sunrise und der Landrush Period werden Domains beispielsweise an Markenbevorrechtigte oder Meistbietende vergeben.

Vergabetag

- Der Vergabetag ist der Tag, an dem die General Availability einer Top-Level-Domain im Rahmen des regulären Registrierungsbetriebs startet (Vergabestart).

ICANN

- Die Abkürzung ICANN steht für „Internet Corporation for Assigned Names and Numbers“. Sie ist die zentrale Verwaltungsstelle für Domain-Namen im Internet und kümmert sich um die Verwaltung und Weiterentwicklung des Domain Name Systems (kurz: DNS) – das Telefonbuch des Internets, das Domain-Namen in IP-Adressen übersetzt. Die ICANN hat im Sommer 2011 beschlossen, den Internet-Namensraum um eine theoretisch unbegrenzte Anzahl an Adressen zu erweitern. Dafür hat sie ein Bewerbungsverfahren etabliert, in dem sich Organisationen um neue Top-Level-Domains bewerben und bei Erfolg zu Registries von Domain-Endungen werden konnten.

8. Weiterführende Links

- Domain-Wunschliste von STRATO: Kostenlos eintragen und von verbindlichen Bestellstart erfahren: www.strato.de/neue-domainendungen/
- Video über die Domain-Wunschliste von STRATO: <http://www.youtube.com/watch?v=PL9jxUV7oIA>
- STRATO Website mit den neuen TLDs, die bereits verbindlich bestellbar sind: www.strato.de/domains/
- STRATO Pressemitteilungen über neue Top-Level-Domains: <http://www.strato.de/press/pressreleases/2014/>
- STRATO Blogbeiträge über neue Top-Level-Domains: <http://blog.strato.de/tag/neuetlds/>
- Social Media Infografik über die neue Welt der Domains: <http://blog.strato.de/wp-content/uploads/2014/01/strato-TLDs-infografik.jpg>
- Website der Domain-Verwaltungsstelle .berlin: <http://www.dotberlin.de/>
- ICANN-Wiki: <http://icannwiki.com>

Über STRATO: STRATO ist der Hosting-Anbieter mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis: Als eines der weltgrößten Hosting-Unternehmen bietet STRATO Profi-Qualität zum günstigen Preis an. Die Produktpalette reicht von Domains, E-Mail- und Homepage-Paketen, Online-Speicher, Webshops und Servern bis hin zu High-End-Lösungen. STRATO hostet vier Millionen Domains aus sechs Ländern und betreibt zwei TÜV-zertifizierte Rechenzentren. STRATO ist ein Unternehmen der Deutschen Telekom AG.

Pressekontakt: Christina Witt, Pressesprecherin, STRATO AG, Pascalstraße 10, 10587 Berlin, Telefon: 030/88615-262, Telefax: 030/88615-263, presse@strato.de, www.strato.de/presse